

Deutschland-München: Bauarbeiten
OJ S 238/2023 11/12/2023
Auftragsbekanntmachung
Bauleistung

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1. Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Landeshauptstadt München, Kommunalreferat, Markthallen München
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 81371
Land: Deutschland
E-Mail: ps-elisabethmarkt@pm-5.de
Telefon: +49 89/242937521
Fax: +49 89/242937529
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.muenchen.de/ekomm>

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.subreport.de/E85622235>
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.subreport.de/E85622235>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
Offizielle Bezeichnung: pm5 Projektmanagement GmbH
Postanschrift: Beethovenstraße 3
Ort: München
NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 80336
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Herr Hoang Van Hoang
E-Mail: ps-elisabethmarkt@pm-5.de
Telefon: +49 89/2429375-21
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: <http://www.pm-5.de/>

I.4. Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Lebensmittelmärkte

Abschnitt II: Gegenstand

II.1. Umfang der Beschaffung

II.1.1. Bezeichnung des Auftrags

Restrukturierung Markt am Elisabethplatz - Neubau Elisabethmarkt_ LV 109 Fliesen- und Plattenarbeiten

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45000000 Bauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Restrukturierung Markt am Elisabethplatz - Neubau Elisabethmarkt:

Offenes Verfahren für die Errichtung eines neuen Dauermarktes (Elisabethmarkt) mit 10 Marktgebäuden mit insgesamt 22 Verkaufseinheiten, als erdgeschossige (eingeschossige) Bebauung.

LV 109 Fliesen- und Plattenarbeiten:

Bauablauf/ Konstruktion/ Schnittstellen Die Baustelle des Elisabethmarktes in der Maxvorstadt in Schwabing befindet sich in einer innerstädtischen Situation mit begrenzten Platzverhältnissen auf der Baustelle und im unmittelbaren Umfeld. Zu beachten sind die beengte bzw. innerstädtische Lage, eine benachbarte Baustelle, umliegende Schulen und schützenswerter Baumbestand.

Gegenstand dieser Leistungsbeschreibung sind LV 109 Fliesen- und Plattenarbeiten.

Ausführungsfristen Fliesen- und Plattenarbeiten

Baubeginn vsl. Mitte Februar 2024, Fertigstellung vsl. Mitte April 2024

Mit der zeitgleichen Ausführung von Arbeiten durch andere Unternehmer muss während der gesamte Bauzeit gerechnet werden.

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.2. Weitere(r) CPV-Code(s)

45431000 Boden- und Fliesenarbeiten, 45431100 Verlegen von Bodenfliesen, 45431200 Verlegen von Wandfliesen, 45432000 Bodenverlege- und Bodenbelagsarbeiten, Wandverkleidungs- und Tapezierarbeiten, 45432110 Bodenverlegearbeiten, 45432112 Verlegen von Bodenplatten, 45432111 Verlegen von nicht massiven Bodenbelägen

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: zwischen Arcisstraße und Nordendstraße Elisabethplatz, 80796 München

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Elisabethmarkt: Offenes Verfahren;

1) Baumaßnahme

1.1) Errichtung eines neuen Dauermarktes mit 10 Marktgebäuden mit insgesamt 22 Verkaufseinheiten,

als erdgeschossige (eingeschossige) Bebauung.

2) Gebäudenutzung

2.1) Gebäudenutzung Marktgebäude, Erdgeschoss

Marktgebäude mit Verkaufsständen, sowie Müllräume, Lagerräume und Sanitäreinrichtungen.

2.2) Gebäudenutzung, 1. Untergeschoss

Im 1. Untergeschoss (ca. 60% Flächenanteil des Baugeländes) befinden sich die Verkaufsstände

zugehörige Fahrzeugstellplätze der Händler und Lagerräume der Händler, sowie Sanitärräume,

Technikräume und Müllräume für die Marktstände.

2.3) Gebäudenutzung, 2. Untergeschoss

Im 2. Untergeschoss befindet sich eine Parkgarage für Anwohner sowie weitere Technikflächen.

3) Angaben zur Baustelle

3.1) Lage der Baustelle

Elisabethplatz, 80796 München, Flurstück Nr. 4556/24, 4556/27, 4556/28

Die Baumaßnahme befindet sich im Münchner Stadtteil Schwabing-West.

Der Standort grenzt nördlich an die Grünfläche des Elisabethplatzes, östlich an die Nordendstraße,

südlich an das ehemalige Grundstück der Stadtwerke München (Flurnummer 4552) und westlich

an die Arcisstraße an.

Westlich der Grünfläche des Elisabethplatzes ist die Städtische Berufsschule für Fahrzeugtechnik

- Eisenbahn - Fahrbetrieb ansässig.

Der nördliche Rand des Baugrundstücks wird durch einen schützenswerten Baumbestand begrenzt.

Der südliche Rand des Baugrundstücks wird durch die Baustelle für einen Neubau der Stadtparkasse München begrenzt.

Aufgrund der innerstädtischen Lage bestehen beengte Baustellenverhältnisse.

Die Baumaßnahme ist räumlich und zeitlich zudem eng mit dem Nachbarbauvorhaben der Stadtparkasse

München verknüpft. Durch die gleichzeitige Bauausführung muss mit Einschränkungen und erhöhtem Abstimmungsbedarf gerechnet werden.

3.2) Zufahrt zur Baustelle

Die Anfahrt zur Baumaßnahme und die Materialbedienung der Baustelle erfolgt im Wesentlichen

über die Nordendstraße. In einer unmittelbar nördlich der Zufahrt vorgesehenen Zone besteht die

Möglichkeit Baustellenfahrzeuge zu be- und entladen.

Die Zufahrtsbreite beträgt ca. 6,00m, die Durchgangshöhe ist auf ca. 4,00 m beschränkt.

Die Zufahrt wird südlich durch die Baustelle auf dem Nachbargrundstück

(Neubau Stadtparkasse München) begrenzt. Den Abschluss der südlich angrenzenden Baustelle bildet ein Fassadengerüst. Diesem Umstand ist bei der Einfahrt auf die Baustelle besondere Aufmerksamkeit zu geben.

3.3) Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle

Die innere Erschließung der Baustelle von der Nordendstraße aus über die Marktgasse.

Hier besteht in einer ca. 5,50 m breiten Zone die Möglichkeit zum Entladen und gleichzeitigem Vorbeifahren von Baustellenfahrzeugen.

Die Ausfahrt für Baustellenfahrzeuge ist über die Arcisstraße nach Norden hin möglich.

Für Autokrane und große LKW besteht nur die Möglichkeit, rückwärts über die Nordendstraße aus der Baustelle hinauszufahren. Die Sicherung der Rückwärtsausfahrten in die Nordendstraße

ist jeweils durch die entsprechende am Bau tätige Firma zu organisieren.

3.4) Freizuhaltende Verkehrsflächen

In der östlich des Baugeländes angrenzenden Zufahrtsstraße (Nordendstraße) sind Baustelleneinrichtungen lediglich in den dafür ausgewiesenen Flächen zulässig.

Die Marktgasse innerhalb der Baustelle ist von jeglicher Baustelleneinrichtung freizuhalten.

3.5) Transporteinrichtungen und Transportwege

Das Bauvorhaben wird über das Erdgeschoss erschlossen.

Innerhalb des Bauvorhabens erfolgt die vertikale Erschließung über die Treppenhäuser in den Marktgebäuden 2 und 5 (Erschließungsgebäude) oder bei Bedarf über die

Lastenaufzugsschächte,

dafür muss vom AN eine Hebeeinrichtung gebracht werden.

Bauaufzüge und Hebezeuge werden vom Auftraggeber nicht zur Verfügung gestellt.

Für weitere Infos siehe unter Vergabeunterlagen.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien

Preis

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Laufzeit in Tagen: 12

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Verlängerte Bauzeit. Verlängerung der Gesamtmaßnahme nach Bauablauf.

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen Fassung der VOB /A vorzulegen: - Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen Fassung der VOB /A vorzulegen:

- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen.

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Formblatt 124 ist auszufüllen oder PQ-Nummer anzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle sind Nachweise und Erklärungen zum Formblatt 124 entsprechend der aktuell gültigen Fassung der VOB /A vorzulegen:

- Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

Das Angebotsschreiben bedarf unbedingt einer Unterschrift.

Überprüfen Sie sorgfältig, ob das von Ihnen erstellte Angebot alle geforderten Erklärungen /Nachweise und Angaben enthält.

Legen Sie dem Angebot nicht Ihre eigenen allgemeinen Geschäftsbedingungen bei und ändern Sie auch keine vorgegebenen Angaben innerhalb der Ausschreibungsunterlagen.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 % der Auftragssumme, sofern die Auftragssumme mindestens 250 000 EUR netto übersteigt. Die für Mängelansprüche zu leistende Sicherheit beträgt 3 % der Auftragssumme einschließlich erteilter Nachträge. Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: gem. aktueller Fassung der VOB; Die Frist für die Schlusszahlung gemäß §

9 / 10

16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B und für die Abschlagszahlungen gemäß § 16 Abs.1 Nr. 3 und den Eintritt des Verzuges gemäß § 16 Abs. 5 Nr. 3 VOB/B wird verlängert auf 60 Kalendertage.

III.2.3. Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Offenes Verfahren

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 10/01/2024 Ortszeit: 10:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

IV.2.6. Bindefrist des Angebots

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 10/04/2024

IV.2.7. Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Tag: 10/01/2024 Ortszeit: 10:01

Ort:

elektronische Submission

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.3. Zusätzliche Angaben

Den Bietern wird empfohlen sich auf der e-Vergabepattform zu registrieren um automatisch über etwaige Änderungen an den Vergabeunterlagen oder am Verfahren informiert zu werden. Ohne Registrierung muss der Bieter eigenverantwortlich 6 Kalendertage vor Submissionszeitpunkt überprüfen ob Änderungsmeldungen in den Vergabeunterlagen hinzugekommen sind.

Auf Bieterfragen die innerhalb von 8 Kalendertagen (bzw. 192 h) vor Submissionszeitpunkt eingehen können keine Antworten mehr erteilt werden. Zuvor eingegangene etwaige Fragen werden bis spätestens 6 Kalendertage vor Submissionszeitpunkt beantwortet. Beachten Sie etwaige Änderungsmeldungen in den Vergabeunterlagen. Die Kommunikation während des Vergabeverfahrens erfolgt ausschließlich über die Vergabepattform auf elektronischem Wege. Bitte beachten Sie dabei, dass die Benachrichtigungen des Vergabeportals auch in Ihrem Spam-/Junk-/Bulk-Mail-Ordner zu finden sind.

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Postleitzahl: 80538

Land: Deutschland

Telefon: +49 8921762411

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Die Einleitung eines Nachprüfungsantrags ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang einer Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. §160 Abs. 3 Nr. 4 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Südbayern

Ort: München

Land: Deutschland

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

06/12/2023